

Erfolg im Stall

NEWS



TOP THEMA Silohygiene

Nacherwärmung vermeiden

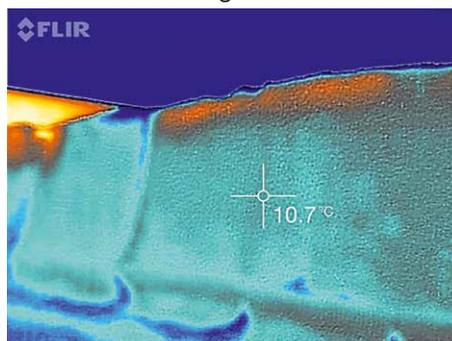
Im Herbst und Winter verstärkt auf Silohygiene achten

Neben den Faktoren zum Erreichen einer guten Grundfutterqualität während des Silierens ist das Management der Anschnittfläche von Gras- und Maissilagen eine weitere wichtige Maßnahme zur Erhaltung einer stabilen Silage. Insbesondere im Herbst und Winter sind geöffnete Silagen witterungsbedingten Einflüssen ausgesetzt. Regen oder Schneefälle sind oft die Ursache für verschmutzte Siloflächen und hygienisch bedenkliche Silagen. Schaumann gibt Ihnen Tipps für ein gelungenes Silomanagement.

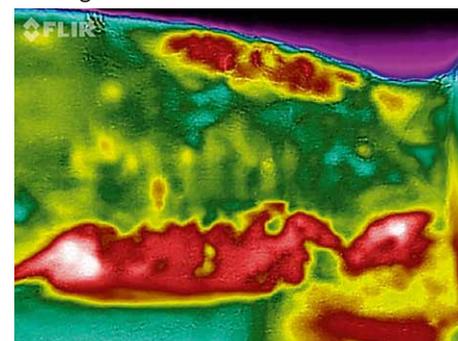
Tipps 1: Entnahmereste beseitigen

Entfernen Sie loses Material von der Anschnittfläche. Verschmutzte Silagereste von der vorherigen Entnahme können die Silagemiete kontaminieren und zu Nacherwärmung führen. Besonders deutlich wird dies mit einer Wärmebildkamera in Darstellung 1. Die linke Abbildung zeigt eine saubere Anschnittfläche, die rechte Silage ist durch Reste an der Anschnittfläche erwärmt.

1 Wärmebilder zeigen deutlich die Nacherwärmung am Anschnitt



Eine hygienisch einwandfreie Silage ohne Nacherwärmung



Eine durch Reste deutlich nacherwärmte Silageanschnittkante

Verbesserte Futterhygiene – höhere Leistung

TOP THEMA Silohygiene

Nacherwärmung vermeiden Im Herbst und Winter verstärkt auf Silohygiene achten

Tipps 2: Silomiete nicht zu weit aufdecken

Das Einsickern von Regenwasser oder Schnee in die Silomiete führt zu Schimmelbildung und Verderb der Silage. Dies liegt zum einen daran, dass Sauerstoff von oben in die Silomiete gelangt und zum anderen, dass der Regen die stabilisierenden Gärsäuren in weiter unten liegende Schichten auswäscht. Dies sollten Sie unbedingt verhindern und die Silage nicht „auf Vorrat“ abdecken, sondern immer nur nach Bedarf.

Tipps 3: Lufteintritt zwischen Silomiete und Abdeckfolie vermeiden

Besonders bei Silagemieten, die in Hauptwindrichtung liegen, sollten Sie eine „mitwandernde“ Sauerstoff-Barriere errichten. Diese kann zum Beispiel aus Sandsäcken bestehen, die als Querriegel oder noch effektiver als Längsriegel (Sardinentechnik) in Höhe des Anschnitts liegen (s. Darst. 2). Bei jedem weiteren Abdecken der Silage muss die Barriere weiter nach hinten gesetzt werden. So verhindern Sie, dass Luft zwischen Silofolie und -miete eindringt.

Autor



Peter Nörtershäuser Produktmanagement; H. Wilhelm Schaumann GmbH

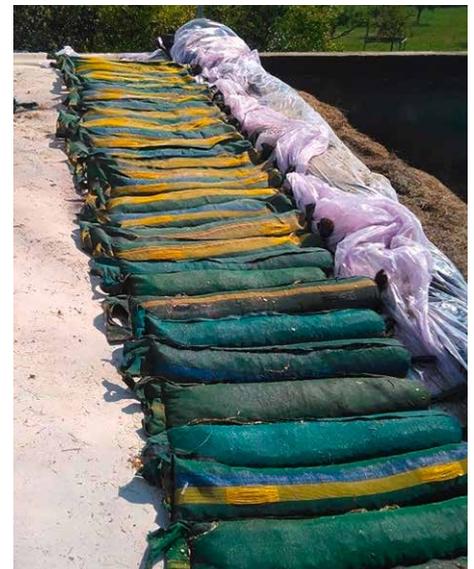
> Saubere Anschnittflächen und wirksame Luft-Barrieren sind wichtige Maßnahmen, um die Nacherwärmung des geöffneten Silos zu vermeiden. <

Lufteintritt fördert die Entwicklung von Hefen sowie Schimmelpilzen und führt zu Nacherwärmung.

Tipps 4: Temperaturkontrolle an der Anschnittfläche

Messen Sie vor jeder Silage-Entnahme an vorher festgelegten Punkten mit einem handelsüblichen Einstich-Thermometer die Temperatur der Anschnittfläche. So erkennen Sie eine Nacherwärmung sehr schnell und können mit geeigneten Konservierungsmaßnahmen an der Anschnittfläche und in der Futterration reagieren (s. Darst. 3), bevor sich Hefen und Schimmel in tieferen Silage-Schichten verbreiten. Ihr Schaumann-Fachberater gibt Ihnen gern weitere wertvolle Tipps und Hinweise zum Einsatz stabilisierender Futterzusätze.

2 Sardinentechnik zur Abdichtung der geöffneten Silage



3 Säurekombinationen zur Stabilisierung der Totalen Mischration (TMR)

| |  SCHAUMASIL TMR UNI Energieaufwertung und Stabilisierung von Milchviehrationen |  SILOSTAR TMR PROTECT Säuregranulat zur Stabilisierung der TMR |  SCHAUMASIL 5.0 Materialschonendes Konservierungsmittel |
|-------------------------|---|---|--|
| Formulierung | flüssig | granuliert | flüssig |
| Dosierung | bis zu 250 g/Tier und Tag in der TMR | 2-3 kg/t in der TMR | 2-3 kg/t in der TMR |
| Beschreibung | Die Säurekombination verhindert die Nacherwärmung und steigert durch die schmackhaften glucoplastischen Komponenten die Futteraufnahme. | Kaliumsorbat und Natriumformiat bieten einen sicheren Schutz vor Nacherwärmung | Die Kombination flüssiger Säuren zur Reduktion der Nacherwärmung, ist mit einem pH-Wert von 5,0 besonders anwenderfreundlich |
| Stabilisierungsleistung | ** | *** | **** |

Quelle: ISF Schaumann Forschung, 2018

SCHAUMANN-SmartNews – aktuell und direkt auf Ihr Smartphone

Abonnieren Sie unseren Kanal mit News aus der Tierernährung. www.schaumann.de/smartnews.htm

QR-Code scannen und mehr erfahren.

